

Frankfurt am Main, 16. Oktober 2009

Die Katze ist aus dem Sack!

Transnet und GDBA planen eine Fusion, um sich ihrem massiven Mitgliederschwund entgegenzustemmen. Die GDL wird sich an solch hilflosen Versuchen nicht beteiligen, denn eine starke Arbeitnehmersvertretung entsteht nicht durch Größe, sondern durch eine klare und mitgliedernahe Interessenvertretung für das Eisenbahnfahrpersonal. Nicht Masse, sondern ein hoher Organisationsgrad ist der Schlüssel zum Erfolg!

Die GDL sieht die Entwicklung bei GDBA und Transnet mit großer Gelassenheit. Der Anspruch der GDL, eine starke Lobby für das gesamte Eisenbahnfahrpersonal, also der Lokomotivführer, Zugbegleiter und Gastromitarbeiter zu sein, wird dadurch noch beflügelt.

Die GDL ist eine absolut gesunde Gewerkschaft und verfügt mit 70 Prozent aktiven Mitgliedern über eine hohe Durchschlagskraft, um die berechtigten Interessen des Eisenbahnfahrpersonals durchzusetzen. Die GDL freut sich über einen kräftigen Mitgliederzuwachs, denn nunmehr ist klar, dass es nur eine starke, unbestechliche und erfolgreiche Gewerkschaft für das Eisenbahnfahrpersonal gibt.